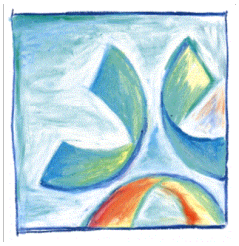
INFORMATION

PFLEGEZUSATZVERSICHERUNG
EINMALBEITRAG



Kister & Partner GmbH

Hahlweg 2a
36093 Künzell
T: 0661/9399-0
F: 0661/9399-44 + 90
info@kister-partner.de
kister-partner.de

PFLEGERENTENVERSICHERUNG EINMALBEITRAG

Heute schon für morgen sorgen

Einmal bezahlen, immer gut versichert

Für Sie gilt:

Das Risiko, einmal pflegebedürftig zu werden, bedroht jeden. Zumindest vor den finanziellen Folgen können Sie sich schützen. Eine private Pflegerentenversicherung zahlt im Fall der Fälle eine monatliche Rente und hilft Ihnen damit, eine bedarfsgerechte Betreuung zu bekommen. Das Gute daran: Wenn Sie sich für einen Einmalbeitrag entscheiden, zahlen Sie nur einmal und sind Sie ein Leben lang sicher.

Jeder kann zum Pflegefall werden. Aber mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, pflegebedürftig zu werden, mit jedem weiteren Lebensjahr überproportional an. Häufigste Ursachen für einen Pflegefall sind neben dem altersbedingten Kräfteverfall Schlaganfall, Herzinfarkte sowie Krebserkrankungen. Schon heute beziehen rund 2,7 Millionen Menschen Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung. Private Pflege-Pflichtversicherer zahlen für fast 190.000 Versicherte. Aber die gesetzlichen Leistungen reichen in den allermeisten Fällen nicht aus, um notwendige Betreuung und Unterbringung zu finanzieren. Die gesetzliche Pflegeversicherung orientiert ihre Leistungen am Grad der Pflegebedürftigkeit, den sogenannten Pflegegraden.

Pflegestärkungsgesetz II

Die gesetzliche Pflegeversicherung orientiert mit der Pflegereform (seit 01.01.2017) ihre Leistungen am Grad der Pflegebedürftigkeit, den sogenannten Pflegegraden.

Statt bisher drei Stufen wurden fünf Pflegegrade eingeführt, von denen der Umfang der Leistungen für den Einzelnen letztendlich abhängt.

Sechs Kriterien geben den Ausschlag:

- Mobilität
- Kognitive Fähigkeiten, Erinnerungs- und Orientierungsvermögen
- Verhaltensweisen und psychische Probleme wie Panikattacken oder Wahnvorstellungen
- Selbständigkeit bei Körperpflege, Essen, Trinken und Anziehen
- Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen wie Medikamenteneinnahme oder Wundversorgung
- Alltagsleben, soziale Kontakte und selbständige Zeiteinteilung

Es gilt ein umfassender Bestandsschutz. Niemand, der bisher Leistungen aus der Pflegeversicherung erhalten hat, erhält nach dem 01.01.2017 weniger Leistungen.

Was zahlt die gesetzliche Pflegeversicherung?

Die gesetzliche Pflegeversicherung bietet lediglich eine finanzielle Grundabsicherung. Je nach Einstufung in die gesetzlichen Pflegegrade durch den medizinischen Dienst werden folgende Leistungen gewährt (monatlich in Euro):

	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Geldleistung ambulant	125 (zweckgebundene Erstattung von Kosten)	316	545	728	901
Sachleistung ambulant		689	1298	1612	1995
Leistungsbetrag vollstationär	125	770	1262	1775	2005
"Kurzzeitpflege" (stationär; Betrag pro Jahr)		1612	1612	1612	1612
Entlastungsbetrag ambulant	125	125	125	125	125
Ambulant betreute Wohngruppen (zusätzlich)	205	205	205	205	205
Pflege vollstationär in Einrichtungen für behinderte		10% des Heimentgelts, höchstens 266 Euro monatlich			

Diese Sparteninformation dient ausschließlich der allgemeinen Information über eine Versicherung und mögliche Leistungs- und Schadensfälle. Sie gibt Auskunft, welchen Leistungsumfang die genannte Versicherung üblicherweise hat. Die konkreten Versicherungsbedingungen können je nach Anbieter und Produkt hiervon abweichen.
Bildquelle: www.fotolia.com
Stand: April 2020

Wer über eigene Einnahmen verfügt, sei es aus der gesetzlichen Rentenversicherung, privater Vorsorge, Immobilien oder sonstigen Vermögenswerten, kann auf diese Mittel auch nach Eintritt einer Pflegebedürftigkeit weiterhin zählen. Trotzdem schließen eigene Einkünfte eine Finanzierungslücke häufig nicht vollständig. Gerade wenn nur ein Ehe- oder Lebenspartner laufende Einnahmen erzielt, sind die Mittel nach Eintritt einer Pflegebedürftigkeit schnell aufgezehrt.

Sofern das laufende Einkommen für die Finanzierung der Pflege nicht ausreicht, müssen vorhandene Vermögenswerte wie beispielsweise das Eigenheim herangezogen und im schlimmsten Fall verkauft werden.

Mit welchen Kosten müssen Sie rechnen?

Was Pflege tatsächlich kostet, wird von den meisten Menschen unterschätzt. Insbesondere in den Pflegegraden 4 und 5 ist der finanzielle Aufwand beträchtlich. Die Kosten der Pflegedienstleister unterscheiden sich zum Teil deutlich. In den folgenden Beispielen haben wir Durchschnittspreise zugrunde gelegt. Auf www.bkk-pflegefinder.de können Sie die Preise in Ihrer Region bequem selbst vergleichen.

Beispiel: Kosten eines durchschnittlichen Pflegedienstes in 60431 Frankfurt*	Pflegegrad 3 in Euro
Pflegedienst 3 Stunden täglich (Kosten 2018)	2.284
./. Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung	1.298
= monatlicher Eigenanteil	**986**
+ Essen, Kleidung und sonstige Ausgaben	500
+ Miete, Energie, Telefon	750
./. Monatliches Nettoeinkommen (z.B. Rente)	./. 1250
= monatliche Versorgungslücke	**986**

Beispiel: Kosten eines durchschnittlichen Pflegeplatzes in 60431 Frankfurt*	Pflegegrad 4 in Euro
Pflegeplatz (Kosten 2018 inklusive Nebenkosten)	3229,69
./. Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung	1775,00
= monatlicher Eigenanteil	**1454,69**
+ Unterkunft + Verpflegung	736,47
+ durchschn. Investionskosten	825,90
./. Monatliches Nettoeinkommen (z.B. Rente)	./. 1250
= monatliche Versorgungslücke	**1767,06**

* Quelle für die Pflegekosten: Pflegeloste Verband der Ersatzkassen

Wer braucht eine private Pflegeversicherung?

Wer vorhandene Vermögenswerte für seine Hinterbliebenen erhalten und/oder seinen Angehörigen nicht zur Last fallen will, sollte sich frühzeitig mit einer privaten Pflegeversicherung beschäftigen. Diese zahlt, je nach Vertragsgestaltung, entweder eine Pflegerente, ein Pflegetagegeld oder übernimmt Kosten für tatsächliche Pflegeaufwendungen. Besonders interessant ist die private Pflegerentenversicherung.

So sorgen Sie mit der privaten Pflegerentenversicherung gegen Einmalbeitrag vor

Diese zahlt für die Dauer der Pflegebedürftigkeit eine lebenslange monatliche Rente. Deren Höhe kann im Rahmen festgelegter Höchstgrenzen frei vereinbart werden. Je früher der Vertrag abgeschlossen wird, umso günstiger ist der Beitrag. Je nach Anbieter und Tarif können Leistungen bereits ab Pflegegrad 1 oder erst ab Pflegegrad 5 fällig werden. In den meisten Fällen steigt die Rente mit dem Grad der erreichten Pflegebedürftigkeit. Diese wird durch ein ärztliches Gutachten festgestellt.

Die private Pflegerente ist flexibel: Einige Versicherer bieten die Möglichkeit, Leistungen an Hinterbliebene in den Vertrag einzuschließen. Sollten Sie einmal in Geldnot geraten, können Sie bei manchen Verträgen Kapital entnehmen. Dadurch sinkt die vereinbarte Todesfallleistung. Bei einer Kündigung des gesamten Vertrages wird der Rückkaufswert fällig. Allerdings erlischt dann auch der Versicherungsschutz. Eine Kündigung sollte deshalb die allerletzte Option bleiben.

Vorteil Einmalbeitrag

Eine Pflegerentenversicherung müssen Sie nicht erst über viele Jahre besparen, denn Sie haben die Möglichkeit, den Beitrag auf einen Schlag zu entrichten („Einmalbeitrag“). Mit nur einer Zahlung sichern Sie sich lebenslangen Versicherungsschutz für den Pflegefall. Das Kapital ist nie aufgebraucht und hält ein Leben lang. Wenn Sie zum Beispiel Leistungen aus einer ablaufenden Lebensversicherung erwarten oder ein Sparvertrag fällig wird, ist dies ein guter Zeitpunkt, eine Pflegeversicherung mit Einmalbeitrag abzuschließen. Selbstverständlich können auch Erbschaften, Abfindungen oder der Erlös aus dem Verkauf einer Immobilie zumindest teilweise eingesetzt werden, um Ihre finanzielle Sicherheit im Pflegefall zu verbessern.

Unser Tipp: Der Einmalbeitrag ist im Rahmen von Höchstgrenzen als Sonderausgaben abzugsfähig. Eine spätere Pflegerente bleibt jedoch, ebenso wie die gesetzlichen Pflegeleistungen, steuerfrei.

Wer ist Ihr Ansprechpartner?

Als Ihr Versicherungsmakler beraten wir Sie unabhängig und bedarfsgerecht, betreuen Sie langfristig und unterstützen Sie tatkräftig im Schadenfall.

Diese Sparteninformation dient ausschließlich der allgemeinen Information über eine Versicherung und mögliche Leistungs- und Schadensfälle. Sie gibt Auskunft, welchen Leistungsumfang die genannte Versicherung üblicherweise hat. Die konkreten Versicherungsbedingungen können je nach Anbieter und Produkt hiervon abweichen.
Bildquelle: www.fotolia.com
Stand: April 2020